



#dienetzwerkerinnen

Im Projekt #dienetzwerkerinnen arbeiten Frauen online zusammen. Die Ergebnisse ihrer Zusammenarbeit werden als OER (open educational resources) zur Verfügung gestellt. Die Texte beschreiben die Herangehensweise des Projektteams und die erreichten Lösungen für das Frauennetzwerk sowie die im Projekt erstellten Deliverables.

D2.1 Spezifika der technischen Infrastruktur, der inhaltlichen Struktur und Beschreibung der beispielhaften Nutzung

AP2: Netzwerkaufbau – Autorin: Jutta Pauschenwein

Inhalt

Ausgangslage.....	2
Technische Infrastruktur - geplantes Lernökosystem	2
Gegenüberstellung von Planung und aktueller Durchführung	3
Spezifika der technischen Infrastruktur	4
Instant Messaging System Slack.....	4
Videokonferenztool.....	5
Lernplattform: Struktur, Archiv – Kommunikation	5
Materialablage: Struktur, Archiv	5
Website mit OER-Inhalten.....	6
Social Media	7
Neu: Weitere Austauschplattform	7
Neu: gleichzeitiges Brainstorming in Dokument.....	8
Inhaltliche Struktur und Beschreibung der beispielhaften Nutzung.....	8
Zusammenfassung und Ausblick	9

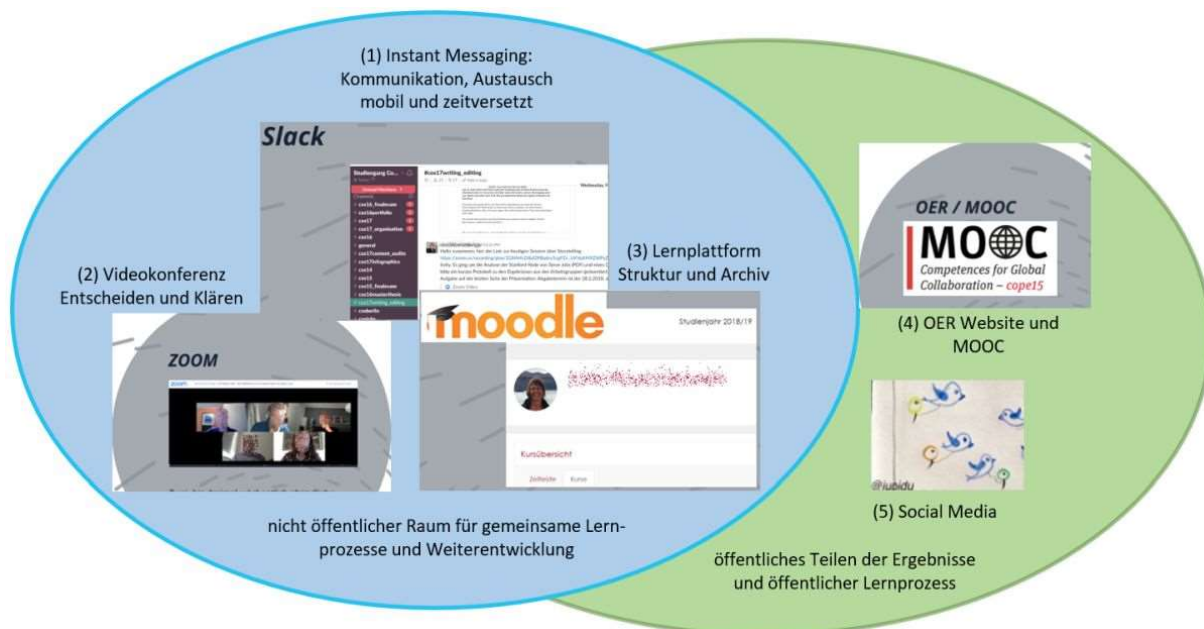


Ausgangslage

Im Projekt „Die Netzwerkerinnen - Ein Frauennetz zur gegenseitigen Unterstützung und zum Online Empowerment“ wird ein Online-Netzwerk mit Frauen entwickelt und für Frauen angeboten, in dem der Online-Austausch und gemeinsame Online-Lernprozesse im Vordergrund stehen und in dem Wege zur Mitgestaltung des digitalen Wandels erforscht werden. Im dreijährigen Projekt gilt „digital first“, der überwiegende Anteil der Projektkommunikation und –kooperation läuft ausschließlich online ab.

Technische Infrastruktur - geplantes Lernökosystem

In Grafik 1 sind die Online-Orte und möglichen Werkzeuge für den Austausch bei den Netzwerkerinnen schematisch dargestellt.



Grafik 1: Lernökosystem: Die Netzwerkerinnen - Struktur und mögliche Werkzeuge (Antrag Seite 13)

Ein Instant Messaging System wie *Slack*, bietet die Möglichkeit Themen in Channels zu strukturieren sowie private Nachrichten zwischen Personen oder Gruppen auszutauschen. Hier wird die Netzwerkstruktur abgebildet sein, wobei alle Teilnehmenden selbst Channels erstellen können. Der Austausch verläuft meist asynchron. *Slack* kann am Computer genutzt werden, die mobile App macht die Kommunikation jedoch sehr einfach.

Bei einem System wie *Slack* steht der schnelle Austausch im Vordergrund, als Archiv ist dieses System nicht so gut geeignet. Aus diesem Grund ist die Lernplattform *Moodle* ein weiterer Bestandteil des Lernökosystems, hier werden relevante Dokumente abgespeichert.



#dienetzerinnen

Für den synchronen Austausch ergänzt ein Videokonferenzsystem, wie *Zoom*, den privaten Lernraum. Öffentlich stehen die Projektergebnisse, ev. auch schematisch und anonymisiert, als Open Educational Resources (OER) zur Verfügung und als Basis für einen vierwöchigen MOOC, der im dritten Jahr für alle Interessierten angeboten wird (siehe auch: Projektziel: Ergebnisse öffentlich machen als OER und in einem MOOC). Durch Informationen in sozialen Medien werden die Projektergebnisse online sichtbar.

Gegenüberstellung von Planung und aktueller Durchführung

Als Elemente des Lernökosystems angedacht waren

- Ein nicht öffentlicher Raum mit einem Instant Messaging System (asynchrone Kommunikation), einem Videokonferenz-Tool (synchrone Kommunikation) sowie einer Lernplattform (Struktur und Archiv)
- und ein öffentlicher Raum mit einer Website mit OER-Inhalten sowie einem Social Media Werkzeug, der im dritten Projektjahr mit einem MOOC (massive open online course) erweitert wird.

Die Entwicklung in diesem ersten Jahr – November 2019 bis Oktober 2020 ist in Tabelle 1 festgehalten:

Funktion	Tool	Umgesetzt
Instant Messaging System	Slack	Ja
Videokonferenztool	Zoom, MS Teams, Slack	Keine Beschränkung auf ein Tool
Lernplattform (Struktur, Archiv)	Moodle	Verwendung nur zu Projektstart für Online-Sozialisierungsphase
Materialablage: Struktur, Archiv	OneDrive	Abgelegt relevanter Dokumente je nach AP
Website mit OER-Inhalten https://dienetzerinnen.at	WordPress	Ja
Social Media	Twitter, Facebook, LinkedIn	Die meisten Aktivitäten auf Twitter, LinkedIn wird in Zukunft aufgebaut werden
Neu: Austauschplattform	MS Teams	Teams wurde eingerichtet und getestet, ist für die Netzwerkerweiterung gedacht
Neu: gleichzeitiges Brainstorming in Dokument	Etherpad	Verwendung der Plattform https://yopad.eu/

Tabelle 1: Entwicklung im ersten Projektjahr



#dienetzerkerinnen

Der Farbcode in Tabelle 1 legt dar, inwieweit die Planung und die Umsetzung am Ende des AP 2: Netzwerkaufbau und nach einem knappen Projektjahr übereinstimmen.

Weißer Hintergrund: diese Tools wurden umgesetzt, wie geplant – wobei die Feinabstimmungen durch die jeweilige Gruppe, ihre Themen und die allgemeinen Herausforderungen bedingt sind.

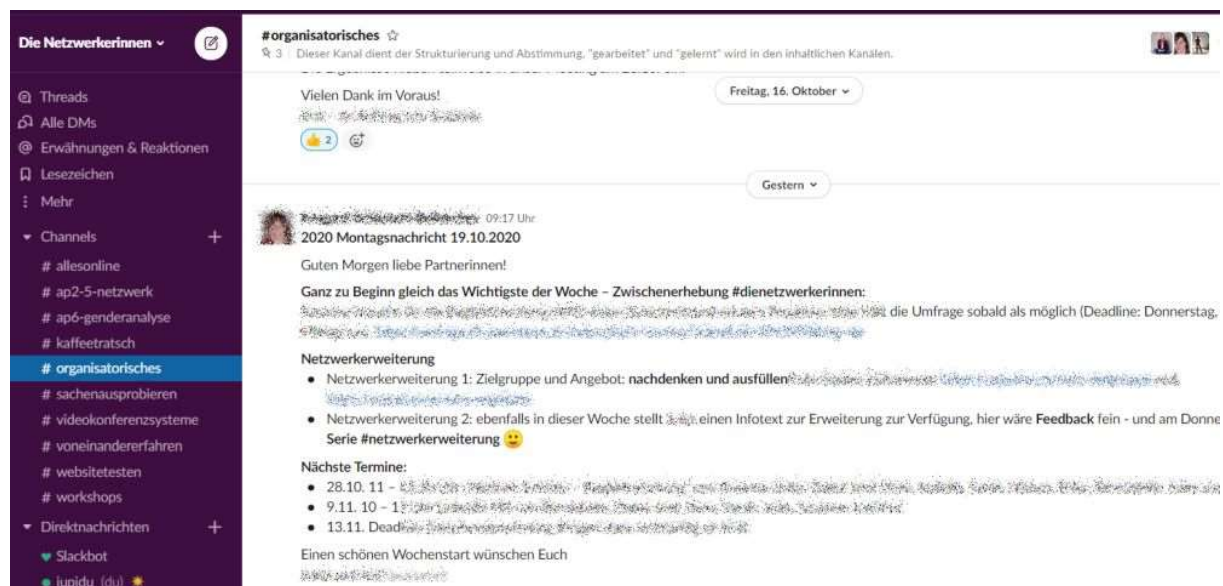
Gelber Hintergrund: Die Funktion war geplant und die Umsetzung wurde angedacht, im konkreten Tun wurden Features weggelassen oder hinzugefügt, oder weitere Tools kamen zum Einsatz.

Blauer Hintergrund: Diese Tools kamen neu zum Lernökosystem hinzu.

Spezifika der technischen Infrastruktur

Instant Messaging System Slack

In dem Instant Messaging System Slack können Themen in Channels strukturiert und private Nachrichten zwischen Personen oder Gruppen ausgetauscht werden. Der Austausch verläuft meist asynchron. Slack kann am Computer genutzt werden, die mobile App macht die Kommunikation jedoch sehr einfach. Bei einem System wie Slack steht der schnelle Austausch im Vordergrund.



Grafik 2: Screenshot von Slack vom 20.10.2020

Entscheidungsfindung: Das Werkzeug wurde von der Projektleitung bereits seit Jahren im Training und in der Lehre genutzt und den Projektpartnerinnen empfohlen.

Nutzung und Adaption: Die Nutzung und insbesondere die unterschiedlichen Channels und Kommunikationsaktivitäten werden im Kernteam der #netzerkerinnen verhandelt.



#dienetzerkerinnen

Videokonferenztool

Bei der Planung des Projekts wurde an den Ankauf eines Videokonferenzsystems wie etwa Zoom gedacht. Aufgrund der verschärften Datenschutzrichtlinien wurde die alleinige Nutzung eines Systems verworfen und stattdessen mit unterschiedlichen Systemen experimentiert.

Entscheidungsfindung: Es wurde keine Entscheidung getroffen. In Zukunft wird vermutlich das Videokonferenz-Tool von MS Teams verstärkt zum Einsatz kommen, da dieses System an der FH JOANNEUM eingesetzt wird und die DSGVO geklärt ist.

Lernplattform: Struktur, Archiv – Kommunikation

Da aus Gründen des Datenschutzes die rasche Nutzung eines Instant Messaging Systems nicht möglich war, wurde im November 2020, im ersten Projektmonat, für die Phase der Online-Sozialisierung auf die [Lernplattform Moodle](#) der FH JOANNEUM zurückgegriffen, da hinsichtlich ihrer Verwendung die datenschutzrechtlichen Aspekte geklärt waren.

Laura Bassi #netzwerkerinnen

Dashboard / Meine Kurse / Laura Bassi #netzwerkerinnen



Woche 3 bis zum Kick-off

Hier können Infos und Dokumente zum Projekt getauscht werden.

Produkte aus der Online-Sozialisierung

- Unsere Regeln - Ergebnis der Diskussion
- Unsere Kompetenzen - zusammengefasst und geclustert
- Unsere Visionen - alle Beiträge aneinandergelagert, zum Nachlesen

📁 Projektrelevantes von Woche 3 bis zum Kickoff

📁 Fotos für die Website

📁 Partnervorstellung auf der Projektwebsite

📁 2.3 Open educational resources

Grafik 3: Screenshot aus Moodle vom 13.12.2019

Die Nutzung von Moodle in dieser Phase klappte zwar, jedoch zog die Projektgruppe das Fazit, dass eine Lernplattform als Strukturierungs- und Archivwerkzeug für das Projekt zu behäbig und zu wenig komfortabel sei.

Nutzung und Adaption: Die Lernplattform Moodle wurde anstelle des Instant Messaging Dienstes für die Phase der Online-Sozialisierung verwendet. Der Grund bestand in der Verzögerung der Einführung von Slack aufgrund der DSGVO.

Entscheidungsfindung: Moodle als Werkzeug wurde abgelehnt.

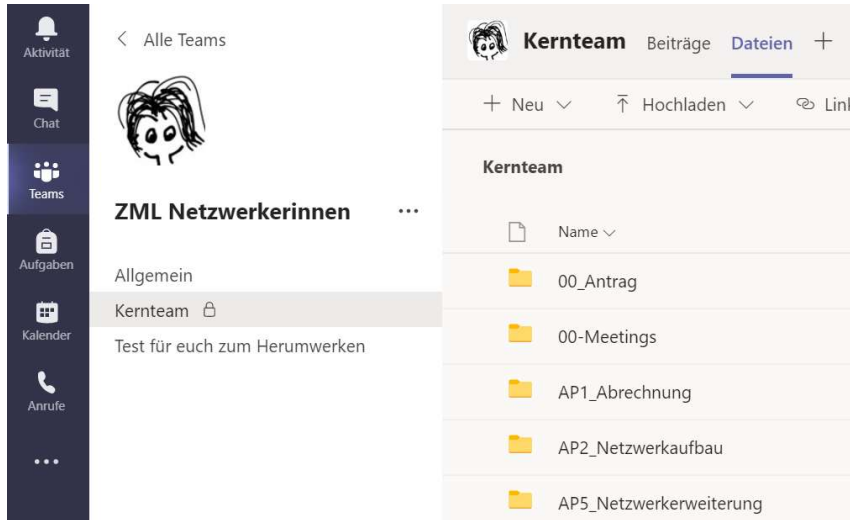
Materialablage: Struktur, Archiv

Die Idee, die Inhalte in der Lernplattform Moodle abzulegen wurde rasch verworfen. Stattdessen wird OneDrive, der Cloud-Speicher von Microsoft, genutzt.



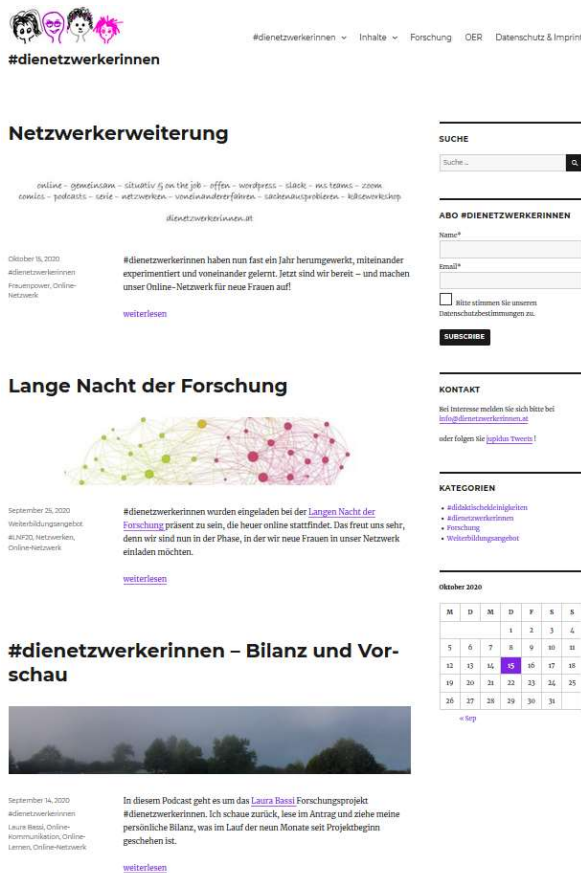
#dienetzerinnen

Entscheidungsfindung: Moodle als Plattform erschien den Projektpartnerinnen nicht attraktiv, der Vorschlag für OneDrive (Einsatz an der FH JOANNEUM) wurde angenommen. Die genaue Nutzung des OneDrive wurde im Team verhandelt und eine Lösung, bei der die Partnerinnen gleichberechtigt zugreifen können, etabliert.



Grafik 4: Screenshot aus dem MS Teams der #netzerinnen mit geteilter Dateiablage

Website mit OER-Inhalten



Die Website wurde wie ursprünglich geplant auf WordPress umgesetzt.

In Bezug auf den Datenschutz wurden intensive Verhandlungen mit den Jurist*innen der FH JOANNEUM geführt, und an der Datenschutzerklärung und dem Imprint wurde gefeilt. Die Website steht unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Im OER-Dokument WordPress Website für mein Projekt Was muss ich bei der Erstellung bedenken? ist beschrieben, woran man bei der Erstellung einer Website mit WordPress beachten sollte.

Grafik 5: Screenshot der Website vom 20.10.2020



#dienetzwerkerinnen

Sowohl der Imprint¹ als auch die Erfahrungen beim Aufsetzen von WordPress sind auf der Webseite www.dienetzwerkerinnen.at abrufbar².

Social Media

Im ersten Projektjahr wurde Twitter eingesetzt, um auf das Projekt unter den Hashtags #dienetzwerkerinnen #LauraBassi und manchmal auch #netzwerkerinnen aufmerksam zu machen. Die Twitter-Accounts der Projektpartnerinnen sind @jupidu, @DataRdc, @HeavenlyAna, @asfiri, @erikaontour, @BlocksatzM, @gisberta, @sarahma81904164.



Grafik 6: Eindruck von Twitter

Facebook wurde in eingeschränktem Ausmaß zum Streuen von Informationen und zur Bewerbung der Workshops genützt. Allerdings wurde keine eigene Facebook-Seite für das Projekt erstellt.

LinkedIn könnte im zweiten Projektjahr interessant werden, insbesondere auch weil die Vernetzungsplattform der Laura Bassi-Projekte LinkedIn nutzen wird.

Entscheidungsfindung: Übereinstimmend wurde im Projektteam festgehalten, dass die Projektfrauen, wenn sie möchten, auf einer Social Media Plattform aktiv sein können.

Neu: Weitere Austauschplattform

Die Covid 19 Pandemie beschleunigte im Frühjahr Abstimmungsprozesse bezüglich technischer Tools, und außerdem entschied sich die FH JOANNEUM zum Einsatz von MS Teams für Online Teaching und Training.

¹ <https://www.dienetzwerkerinnen.at/datenschutz-imprint/>

² https://www.dienetzwerkerinnen.at/wp-content/uploads/2020/06/Websiteerstellung_Howto_Mai2020.pdf



Grafik 7: MS Teams für #dienetzerinnen

MS Teams wird im Prozess der Netzwerk-Erweiterung zum Einsatz kommen und dann auch für die Projektgruppe und die neuen Frauen angepasst werden.

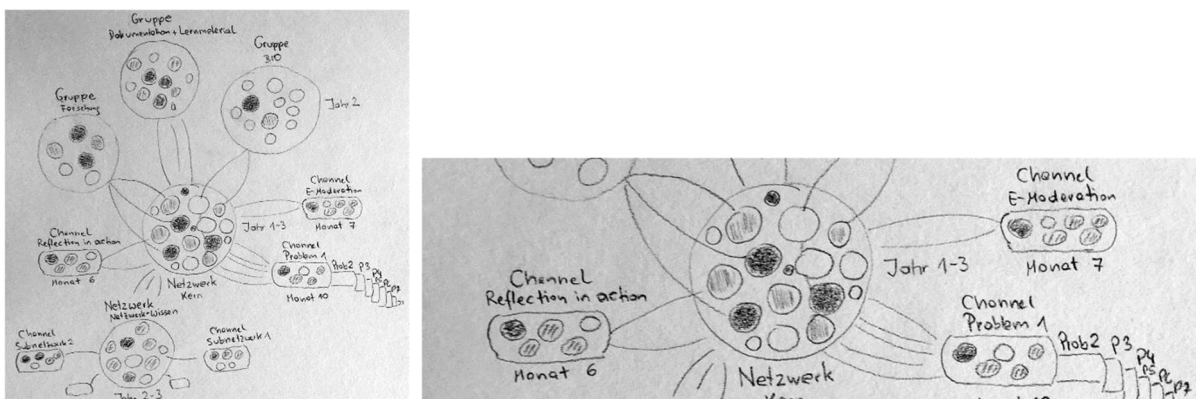
Entscheidungsfindung: Bequemlichkeit, da ein bereits bekanntes Tool, und Sparsamkeit.

Neu: gleichzeitiges Brainstorming in Dokument

Das Projektteam war in diesem Jahr aufmerksam bezüglich der Nutzung weiterer Tools zur Kommunikation und Kooperation. Das Etherpad-Service <https://yopad.eu/> ermöglicht das gemeinsame Schreiben in einem Dokument unter akzeptablen Datenschutzbedingungen und wird vor allem in Brainstorming-Prozessen und beim Zusammentragen von Informationen genutzt.

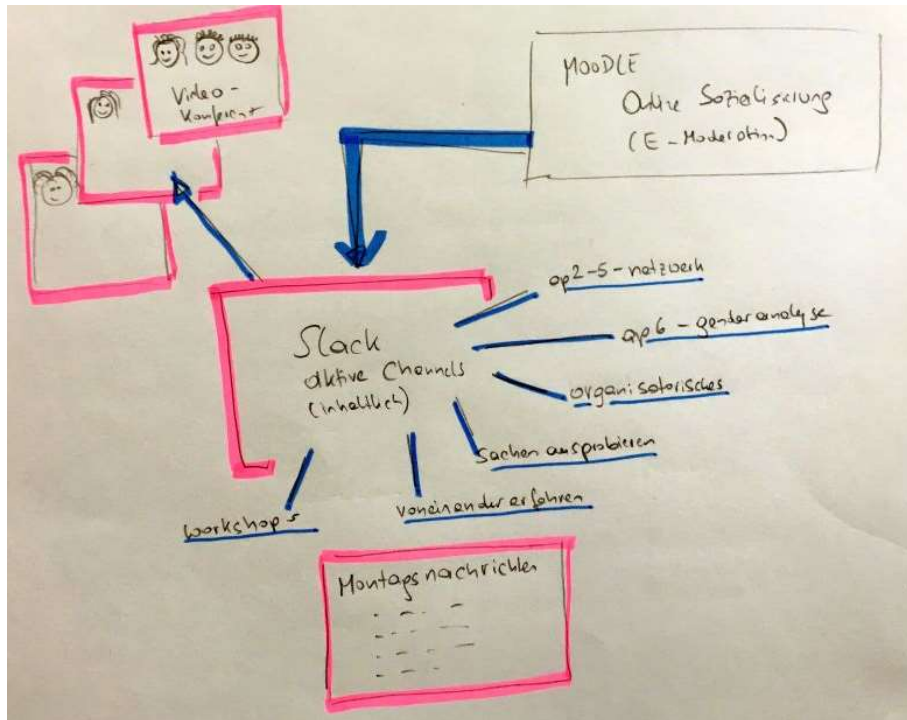
Entscheidungsfindung: Bequemlichkeit und DSGVO

Inhaltliche Struktur und Beschreibung der beispielhaften Nutzung



Grafik 8: Eine mögliche Netzwerkstruktur (Antrag, Seite 12) – Ausschnitt: erstes Jahr

Bezieht man sich auf die Grafik zur möglichen Netzwerkstruktur aus dem Antrag zeigt sich das aktuelle Netzwerk mit all den Sub-Channels als wesentlich komplexer.



Grafik 9: aktuelle Struktur des internen Netzwerks vom 20.10.2020

Bezüglich der Aktivitäten innerhalb der Software gibt Slack den Benutzerinnen identische Rechte. Das bedeutet, dass Kanäle von unterschiedlichen Frauen angelegt werden können.

Des Weiteren wird auf unterschiedliche Weise und in unterschiedlicher Konstellation im Bereich der „private Messages“ von Slack kommuniziert. Dies ist in der Skizze gar nicht dargestellt.

Zusammenfassung und Ausblick

Beim Verfassen des Antrags die Schreiberinnen folgende Basisannahmen für den Rahmen zur technischen Infrastruktur fest:

- Eigenproduktionen sind teuer und nicht nachhaltig.
- Die Technik ist nicht besonders wichtig, die Auswahl kann mit Blick auf Bequemlichkeit und Sparsamkeit getroffen werden. Es wurde wenig Geld für mögliche Lizenzen reserviert.
- Ideen und Bedürfnisse der Projektgruppe fließen in die Auswahl ein.
- Es gibt keine Programmiererinnen im Projektteam

In der Umsetzung hat sich gezeigt, dass das Thema des Datenschutzes viele Ressourcen frisst und Geplantes verhindert. So musste etwa die Kommentarfunktion auf der Website ausgeschaltet werden, was die Interaktion mit einer interessierten Community sehr einschränkt.

Insgesamt verfügt das Projektteam der #netzerkerinnen über eine stabile technische Infrastruktur für die Netzwerkerweiterung, welche in manchen Aspekten noch diskutiert und überdacht wird.



#dienetzwerkerinnen

In einem Prozess der Konsensierung muss sich das Kernteam klarwerden, ob der private Austausch im Kernteam während der Netzwerkerweiterung von Slack auf MS Teams umziehen wird oder ob beide Tools genutzt werden.

Bei der Website wird oft mit Gratisversionen von Plugins für WordPress gearbeitet, welche in der Handhabung oft mühsam sind. Eventuell werden im zweiten Projektjahr einige Plugins auch käuflich erworben.

Weiterführende Links

- Blogpost: [Welche technischen Tools nützen wir?](#)
- Podcast zur [Implementierung der technischen Infrastruktur](#)

Das Projekt [dienetzwerkerinnen.at](#) wird von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) - Programm Laura Bassi/Frauen gestalten Digitalisierung unterstützt.

